

Droben auf der rauen Alb

Partnerschaftliche Wanderungen am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb im Raum Balingen genossen 14 Weilermer Wanderfreunde.

Zusammen mit 12 Albvereinlern von der befreundeten Ortsgruppe Sontheim an der Brenz bezogen wir das Haus der Volkskunst vom Schwäbischen Albverein in Balingen-Dürrwangen.

Auf dem Lochenstein-Hörnle-Rundweg ging es am Anreisetag steil hinauf vom Quartier aus bei 570 HM zum Hörnle (956 HM), einem exklusiven Aussichtszipfel. Über das Albvorland und das Eyachtal konnte von hier der Blick fast bis zum Schwarzwald schweifen.

Über die Hochebene entlang des Steilabfalls mit der Schinderluke und dem Gebirgsjägerdenkmal gelangte die Wanderschar im Sonnenschein zum Lochenpass und weiter zum Lochenhörnle mit seinen 963 HM. Von hier konnte man auch die Hohenzollernburg entdecken. Über das Rappental und vorbei an Weilstetten ging es zurück zum Haus der Volkskunst, 18 km waren geschafft. Eine Hausführung präsentierte die reichen Schätze der regionalen Heimat wie Trachten aus den umliegenden Dörfern oder alte Musikinstrumente und Hirtenhörner aus ganz Europa. Lustig ging es nach dem Abendessen zu: die Sontheimer Albvereinler führten die Schwarzwälder in die ersten Schritte der Volkstänze ein. Nach starkem Regen in der Nacht musste umgeplant werden. Hochinteressant war eine Kirchenführung in Burgfelden.

Hier steht nach dem Kloster Reichenau wohl die älteste Kirche nördlich der Alpen.

Beim anschließenden Gang zum Aussichts-felsen Böllat gab der wogende Nebel bereits die weite Sicht ins Unterland frei, der Regen hatte aufgehört und es wurde zusehends besser. Von hier oben konnte man auch einen Blick auf das ehemalige Kloster Wannental werfen.

Eine Teilwanderung auf dem Hirschguldeweg in Richtung Schenkenburg und zum Felsenmeer schloss sich an mit prächtigen Ausblicken nach Laufen und Lautlingen. Nach Kaffee und Himbeer-kuchen verabschiedeten sich die beiden Gruppen mit dem Vorsatz, von diesem tollen Quartier aus in der nächsten Zeit zwei weitere Alb-Wandertage gemeinsam zu gestalten.